399873 III Res /Druki ulotne antybolszewickie wydane przez różne organizacje niemieckie w latach ok. 1940 - 1945/.

1. An alle Freien Deutsche! Demokratische Vereinigung "Erwachendes Deutschlad" - 1943.

2. An die Offiziere der galizischen Front! Nationalkomitee Freies Deotschland Bund Deutscher Offiziere. b.r.

3. Auf zum Freitskampf gegen Hitler! Nationalkomitee Freies Deutschland...

4. Deutsches Volk! Deutsche Wehrmacht! Die Würfel sind gefallen. Nationalkomitee Freies Deutschland... 1944.

5. Deutsches Volk in Waffen! Unser Vaterland treibt immer schneller der grossen Katastrophe...

Akcja „N" AK. ← 6. Deutschland Erwache! NSDAP- Ernearungsbewegung. 1943.

7. Die Festung Europa hat kein Dach - 1943.

8. Flugblätter zur Kriegslage. Hrsg. von Süddentschen Freiheitsbund. 1943.

9. Generalfeldmarschall Paulus an das deutsche Volk. 1943.

10. Die Heimat Ruft! Heimatsbund "Freiheit und Frieden". München. Berlin 1943.

11. Die neue Waffe ein neuer Betrug! 1944.

12. Das Nationalkomitee "Freies Deutschland" an Volk und Wehrmacht: 25 Artikel zur Beedigung des Krieges.

13. Nieder mit dem Krieg! Freiheitsbund 1944.

Akcja „N" AK!!! ← 14. Soldaten! Kameraden! /odezwa/. Der Vollzugsausschus der Social Revolutionären Freiheitsbewegung Deutschland A.L.F.

15. Soldaten! Volksgenossen! Auch die Dümmsten wissen... 1943.

16. Sturtz Hitlers mit allen Mitteln, der einzige Weg zur Rettung des Reiches! Nationalkomitee Freies Deutschland... 1944.

17. Unser Bundesgenosse - Japan. Der Deutsche Demokratenband. Hamburg

Akcja „N" Armii Kraj. ← 18. Volksgenossen! Der Frieden ist in greifbarer Nähe! NSDAP. 1943.

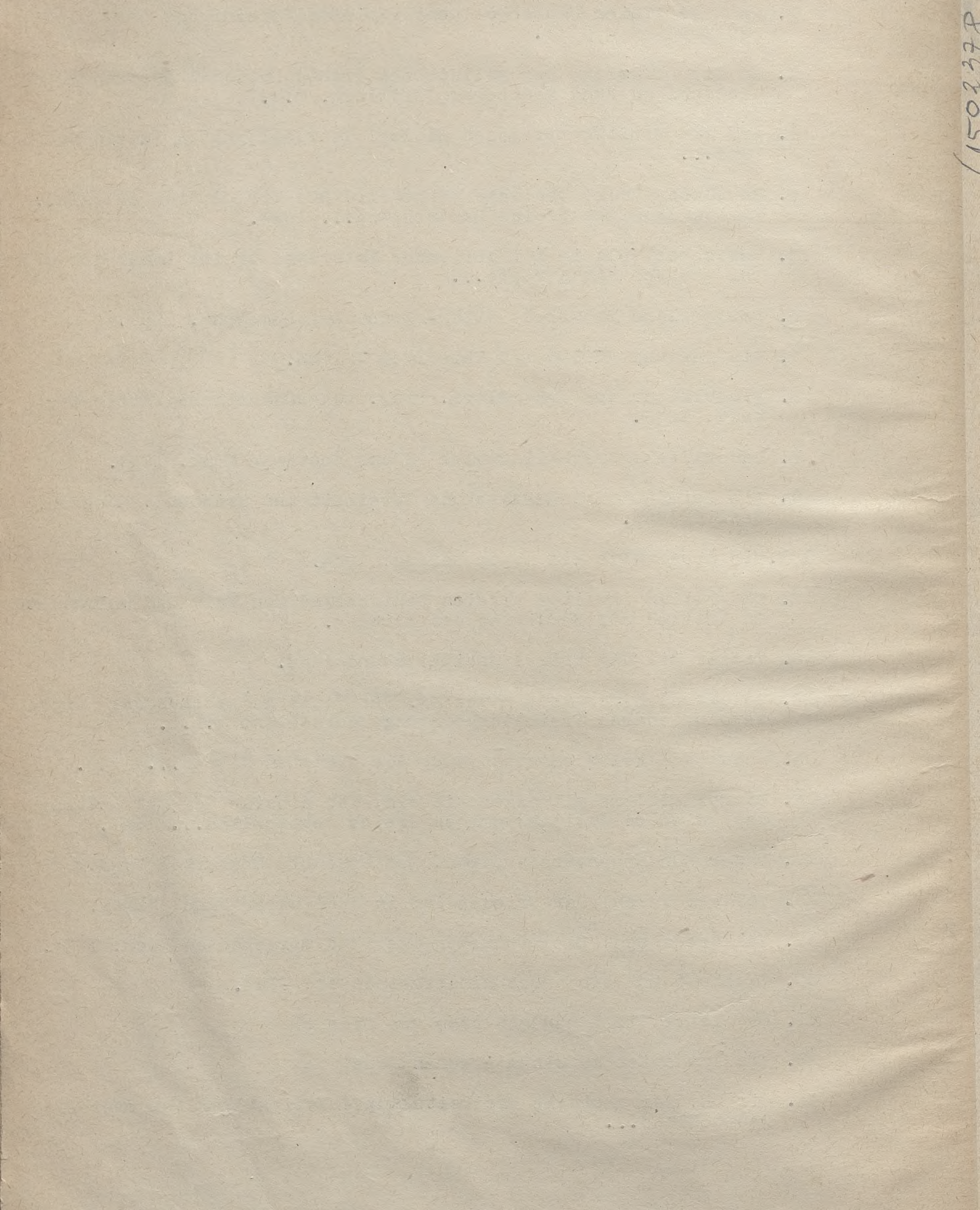
19. Volksgenossen! Die Deutschen Amerikas sprechen an Euch. 1943.

20. "Volkssturm" ein neues Hitlerabenteuer! 1944.

21. Was lehrt die Landungsaktion von Dieppe?

22. Wie komme ich zu einem eigenen Haus?

23. Wir und der deutsche Freiheitskampf! Nationalkomitee Freies Deutschland...



NIEDER MIT DEM KRIEG!

Wir haben den Krieg verloren. Das ist uns allen gut bekannt. Jeder, der der Wirklichkeit ins Auge zu schauen wagt, weiss, dass es für uns keine Rettung mehr gibt. Die mengenmässige Überlegenheit unserer Feinde im Kriegsmaterial und vor allem in der Luftwaffe ist so überwältigend, dass weder das Heldentum der Frontkämpfer noch die neuen einschneidenden Anordnungen über den weiteren Kriegseinsatz etwas daran ändern können.

Die mit Milionenopfer eroberten fremden Gebiete sind uns beinahe ganz abgenommen worden, der Feind steht bereits innerhalb unserer Ost- und Westgrenzen, auch die Nord- und Südgrenzen sind bedroht. Unsere bisherigen Bundesgenossen fallen der eine nach dem anderen ab nachdem sie unsere hoffnungslose Lage erkannt hatten und was noch ärger ist, sie stellen sich nach dem Beispiele Italiens auf die Feindesseite.

Wozu noch weitere unnütze Opfer! Ist des Blutvergiessens noch nicht genug! Gibt es noch nicht genug zerstörte deutsche Städte! Im Namen welcher Erwägungen sollen wir den Befehlen Himmlers und seiner SS Bonzen folgen, auf deren Deheiss täglich soviele unserer Brüder auf die gemeinste Art und Weise hingemordet werden.

Lasst uns retten was noch zu retten ist! Lasst und die Reste unserer Städte den vernichtenden Luftbombardements entziehen. Lasst uns denjengen keinen Glauben schenken, die uns fortwährend belügen und nicht den Mut besitzen, der Wirklichkeit ins Auge zu schauen.

Genug des Krieges! Wir wollen endlich Freiheit und Frieden! Wir wollen zurück nach dem Vaterland, zu unseren Familien, deren Los von Tag zu Tag hoffnungsloser wird! — Nieder mit dem Krieg!

September 1944.

FREIHEITSBUND

